

Aus dem Rathaus wird berichtet (19.06.2010)

„Ein guter Tag für die Sicherheit der Bevölkerung, aber auch für den Steuerzahler“, so leitete Bürgermeister Rüdiger Henne die Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 20/16 am 19. Juni 2010 ein. Daher wurde der symbolische Fahrzeugschlüssel auch nicht an die Feuerwehr, sondern an Otto Gerke als Vertreter der Bürgerschaft übergeben.

Das brandneue Fahrzeug ersetzt in Gieselwerder nicht nur den reparaturanfälligen alten Großtanker Baujahr 1961, sondern auch das Löschgruppenfahrzeug LF 8 aus dem Jahr 1986. Dieses wiederum wird nun in Gottstreu stationiert und ersetzt dort das durchgerostete Tragkraftspritzenfahrzeug. Mit anderen Worten: Ein Neufahrzeug ersetzt drei Altfahrzeuge.

Anschaffungskosten von 250.000 € steht ein Landeszuschuss von 52.000 € gegenüber, und es bleibt zu hoffen, dass auch der Landkreis Kassel einen Zuschuss leisten wird. Der anwesende Kreisbrandinspektor Claus Stuhlmann hat signalisiert, sich hierfür einzusetzen.



Das „alte Schätzchen“, beinahe 50 Jahre alt. Mit 3.800 Liter Löschwasserinhalt leistete es gute Dienste beim Erstangriff von Wohnungs- und Fahrzeugbränden sowie bei Brandeinsätzen im Wald. Dank der guten Pflege der Feuerwehrkameraden konnte dieses hohe Alter überhaupt erreicht werden. Es bleibt abzuwarten, wie hoch der Verkaufserlös für den Großtanker und das Tragkraftspritzenfahrzeug sein wird.



Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 hat einen 3.000 Liter-Wassertank und umfangreiche feuerwehrspezifische Ausstattung. Es handelt sich dabei um ein Daimler-Benz-Fahrgestell mit einem Aufbau der Firma Iveco. Die Beladung erfolgte über die Firma Brandschutztechnik Müller in Zierenberg.



Gemeindebrandinspektor Peter Munk gab einen Rückblick über die vergangenen 5 Jahre von der Planung, über die Antragstellung für die Landesförderung bis hin zur Fahrzeugauslieferung.

Links hinter ihm das neue Fahrzeug LF 20/16, in der Mitte das nach Gottstreu gehende Löschgruppenfahrzeug LF 8 und rechts der Magirus-Großtanker.



Wehrführer Ingo Gerke dankte den Kameradinnen und Kameraden für die umfangreichen Eigenleistungen bei der Ausrüstung des neuen Fahrzeuges.

Neben Pfarrer Lars Hillebold überbrachte auch die SPD-Landtagsabgeordnete Brigitte Hofmeyer Grußworte.

Nur durch die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit von Feuerwehren, Verwaltung und Politik konnte diese Beschaffung realisiert werden, die trotz der hohen Kosten des neuen Fahrzeugs großes Einsparpotenzial bringt. Hierfür ein herzlichen Dankschön an alle Beteiligten.

Oberweser, im Juni 2010

-Der Gemeindevorstand-
Rüdiger Henne
Bürgermeister